

Konsolidierte Erfolgsrechnung

der weitergeführten Bereiche Zeochem und Perlen Packaging (ungeprüft)

in CHF 1 000	2025	2024
Nettoumsatz	334 062	323 253
Andere betriebliche Erträge	3 204	3 830
Bestandesänderungen	- 16	506
Gesamtleistung	337 250	327 589
Materialaufwand	- 161 194	- 166 915
Energieaufwand	- 13 347	- 11 295
Personalaufwand	- 79 517	- 67 314
Andere betriebliche Aufwendungen	- 32 925	- 28 282
Betriebsergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	50 267	53 783
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 15 231	- 12 637
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	- 2 271	- 1 986
Betriebsergebnis (EBIT)	32 765	39 160
Finanzergebnis	- 2 784	347
Ordentliches Ergebnis	29 981	39 507
Betriebsfremdes Ergebnis	- 116	2 062
Ergebnis vor Ertragssteuern	29 865	41 569
Ertragssteuern	- 6 441	- 7 137
Nettoergebnis	23 424	34 432
Davon:		
– Aktionäre Gesellschaft	23 360	34 432
– Minderheiten	64	-
Ergebnis je Aktie (in CHF)	3.90	5.74
Ergebnis je Aktie, verwässert (in CHF)	3.90	5.74

Die vorstehende konsolidierte Erfolgsrechnung umfasst für das Vorjahr ausschliesslich die Werte der weitergeführten Bereiche Zeochem und Perlen Packaging (ohne den per 25. Juni 2024 ausgegliederten Bereich Papier). Diese Vorjahreswerte wurden aus der Konzernrechnung und den dazugehörigen Rechnungslegungsgrundlagen der CPH Group abgeleitet, womit die Darstellung des Berichtsjahrs mit dem Vorjahr vergleichbar wird. Die Werte für das Berichtsjahr entsprechen denjenigen der vollständigen konsolidierten Erfolgsrechnung als Teil der Konzernrechnung der CPH Group auf Seite 72.

Konsolidierte Bilanz

der weitergeführten Bereiche Zeochem und Perlen Packaging (ungeprüft)

in CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven		
Flüssige Mittel	27 042	31 602
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56 523	48 280
Sonstige Forderungen	8 669	9 713
Vorräte	80 080	74 837
Rechnungsabgrenzungen	5 086	5 200
Total Umlaufvermögen	177 400	169 632
Sachanlagen	154 310	128 814
Finanzanlagen	28 892	27 831
Immaterielle Anlagen	8 261	6 333
Total Anlagevermögen	191 463	162 978
Total Aktiven	368 863	332 610
Passiven		
Finanzverbindlichkeiten	43 151	10 986
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33 678	34 099
Sonstige Verbindlichkeiten	4 481	2 381
Rückstellungen	3 672	2 563
Rechnungsabgrenzungen	30 230	31 390
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	115 212	81 419
Finanzverbindlichkeiten	10 075	7 952
Sonstige Verbindlichkeiten	2 442	-
Rückstellungen	37 265	33 792
Total langfristige Verbindlichkeiten	49 782	41 744
Total Fremdkapital	164 994	123 163
Aktienkapital	900	900
Kapitalreserven	-19	-55
Eigene Aktien	-348	-400
Gewinnreserven	202 971	209 002
Total Eigenkapital ohne Minderheiten	203 504	209 447
Minderheiten	365	-
Total Eigenkapital	203 869	209 447
Total Passiven	368 863	332 610

Die vorstehende konsolidierte Bilanz umfasst sowohl per Ende des Berichtsjahrs als auch per Ende des Vorjahrs die Werte der weitergeführten Bereiche Zeochem und Perlen Packaging (ohne den per 25. Juni 2024 ausgegliederten Bereich Papier). Die Werte entsprechen denjenigen der vollständigen konsolidierten Bilanz als Teil der Konzernrechnung der CPH Group auf Seite 73.

Konsolidierte Geldflussrechnung

der weitergeführten Bereiche Zeochem und Perlen Packaging (ungeprüft)

in CHF 1 000	2025	2024
Nettoergebnis	23 424	34 432
Abschreibungen auf Anlagevermögen	17 502	14 623
Veränderung von Rückstellungen	3 914	-4 861
Ergebnis aus Verkauf von Anlagevermögen	-2 255	-1 694
Andere nicht cashwirksame Posten	-94	374
Cashflow vor Veränderung des nichtfinanziellen Nettoumlaufvermögens	42 491	42 874
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1 677	5 991
Veränderung der Vorräte	-2 298	-353
Veränderung der sonstigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	410	7 091
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3 200	-1 736
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-1 656	-552
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	34 070	53 315
Kauf von Tochtergesellschaften	-33 189	-32 799
Investitionen in Sachanlagen	-18 875	-19 814
Investitionen in immateriellen Anlagen	-2 371	-607
Devestitionen von Sachanlagen	3 544	1 970
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-50 891	-51 250
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	25 113	10 230
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	723	7 907
Kauf eigener Aktien	-318	-502
Verkauf eigener Aktien	-	11
Ausschüttung an Aktionäre	-12 000	-24 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	13 518	-6 354
Währungsumrechnung auf Flüssige Mittel	-1 257	512
Veränderung der Flüssigen Mittel	-4 560	-3 777
Flüssige Mittel am 1. Januar	31 602	35 379
Flüssige Mittel am 31. Dezember	27 042	31 602

Die vorstehende konsolidierte Geldflussrechnung umfasst für das Vorjahr ausschliesslich die Werte der weitergeführten Bereiche Zeochem und Perlen Packaging (ohne den per 25. Juni 2024 ausgegliederten Bereich Papier). Diese Vorjahreswerte wurden aus der Konzernrechnung und den dazugehörigen Rechnungslegungsgrundlagen der CPH Group abgeleitet, womit die Darstellung des Berichtsjahrs mit dem Vorjahr vergleichbar wird. Die Werte für das Berichtsjahr entsprechen denjenigen der vollständigen konsolidierten Geldflussrechnung als Teil der Konzernrechnung der CPH Group auf Seite 74.

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

der weitergeführten Bereiche Zeochem und Perlen Packaging (ungeprüft)

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven				Total Eigenkapital ohne Minderheiten	Minderheiten	Total Eigenkapital
				Einbehaltene Gewinne	Währungsumrechnung	Goodwill	Total			
in CHF 1 000										
Eigenkapital per 1. Januar 2024	900	-45	-408	297 661	-37 973	-43 364	216 324	216 771	-	216 771
Ausschüttung an Aktionäre				-24 000			-24 000	-24 000		-24 000
Nettoergebnis				34 432			34 432	34 432		34 432
Aktienbasierte Vergütung		-10	499				-	489		489
Kauf von eigenen Aktien			-502				-	-502		-502
Verkauf von eigenen Aktien			11				-	11		11
Kauf von Tochtergesellschaften						-19 939	-19 939	-19 939		-19 939
Währungsumrechnung					2 185		2 185	2 185		2 185
Eigenkapital per 31. Dezember 2024	900	-55	-400	308 093	-35 788	-63 303	209 002	209 447	-	209 447
Ausschüttung an Aktionäre				-12 000			-12 000	-12 000		-12 000
Nettoergebnis				23 360			23 360	23 360	64	23 424
Aktienbasierte Vergütung		36	370				-	406		406
Kauf von eigenen Aktien			-318				-	-318		-318
Kauf von Tochtergesellschaften						-7 059	-7 059	-7 059	299	-6 760
Währungsumrechnung					-10 332		-10 332	-10 332	2	-10 330
Eigenkapital per 31. Dezember 2025	900	-19	-348	319 453	-46 120	-70 362	202 971	203 504	365	203 869

Die vorstehende Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals umfasst für das Vorjahr ausschliesslich die Werte der weitergeführten Bereiche Zeochem und Perlen Packaging (ohne den per 25. Juni 2024 ausgegliederten Bereich Papier). Diese Vorjahreswerte wurden aus der Konzernrechnung und den dazugehörigen Rechnungslegungsgrundlagen der CPH Group abgeleitet, womit die Darstellung des Berichtsjahrs mit dem Vorjahr vergleichbar wird. Die Werte für das Berichtsjahr entsprechen denjenigen der vollständigen Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals als Teil der Konzernrechnung der CPH Group auf Seite 75.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1 000	Erläuterung	2025	2024
Nettoumsatz	1, 2	334 062	447 857
Andere betriebliche Erträge	3	3 204	15 879
Bestandesänderungen		- 16	302
Gesamtleistung		337 250	464 038
Materialaufwand		- 161 194	- 233 392
Energieaufwand		- 13 347	- 52 457
Personalaufwand	4	- 79 517	- 86 742
Andere betriebliche Aufwendungen	5	- 32 925	- 43 219
Ergebnis aus Ausgliederung Papiergeschäft	32	-	- 22 326
Betriebsergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)		50 267	25 902
Abschreibungen auf Sachanlagen	14	- 15 231	- 15 957
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	16	- 2 271	- 2 267
Betriebsergebnis (EBIT)		32 765	7 678
Finanzergebnis	6	- 2 784	1 946
Ordentliches Ergebnis		29 981	9 624
Betriebsfremdes Ergebnis	7	- 116	2 239
Ergebnis vor Ertragssteuern		29 865	11 863
Ertragssteuern	8	- 6 441	- 7 215
Nettoergebnis		23 424	4 648
Davon:			
– Aktionäre Gesellschaft		23 360	4 648
– Minderheiten		64	-
Ergebnis je Aktie (in CHF)	9	3.90	0.78
Ergebnis je Aktie, verwässert (in CHF)	9	3.90	0.78

Die vorstehende konsolidierte Erfolgsrechnung umfasst für das Vorjahr neben den Werten der weitergeführten Bereiche Zeochem und Perlen Packaging auch diejenigen des ausgegliederten Bereichs Papier bis zur Ausgliederung per 25. Juni 2024. Siehe auch Erläuterung 32, Ausgliederung des Papiergeschäfts.

Konsolidierte Bilanz

in CHF 1 000

	Erläuterung	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven			
Flüssige Mittel	10	27 042	31 602
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	56 523	48 280
Sonstige Forderungen	12	8 669	9 713
Vorräte	13	80 080	74 837
Rechnungsabgrenzungen		5 086	5 200
Total Umlaufvermögen		177 400	169 632
Sachanlagen	14	154 310	128 814
Finanzanlagen	15	28 892	27 831
Immaterielle Anlagen	16	8 261	6 333
Total Anlagevermögen		191 463	162 978
Total Aktiven		368 863	332 610
Passiven			
Finanzverbindlichkeiten	17	43 151	10 986
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18	33 678	34 099
Sonstige Verbindlichkeiten	19	4 481	2 381
Rückstellungen	20	3 672	2 563
Rechnungsabgrenzungen	21	30 230	31 390
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		115 212	81 419
Finanzverbindlichkeiten	17	10 075	7 952
Sonstige Verbindlichkeiten		2 442	-
Rückstellungen	20	37 265	33 792
Total langfristige Verbindlichkeiten		49 782	41 744
Total Fremdkapital		164 994	123 163
Aktienkapital	22	900	900
Kapitalreserven		- 19	- 55
Eigene Aktien	23	- 348	- 400
Gewinnreserven	24	202 971	209 002
Total Eigenkapital ohne Minderheiten		203 504	209 447
Minderheiten		365	-
Total Eigenkapital		203 869	209 447
Total Passiven		368 863	332 610

Konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF 1 000

	Erläuterung	2025	2024
Nettoergebnis		23 424	4 648
Abschreibungen auf Anlagevermögen	14, 16	17 502	18 224
Veränderung von Rückstellungen	20	3 914	-4 861
Nicht liquiditätswirksames Ergebnis aus Ausgliederung Papiergeschäft	32	-	22 326
Ergebnis aus Verkauf von Anlagevermögen		-2 255	-8 777
Andere nicht cashwirksame Posten		-94	1 181
Cashflow vor Veränderung des nichtfinanziellen Nettoumlaufvermögens		42 491	32 741
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	-1 677	1 181
Veränderung der Vorräte	13	-2 298	1 011
Veränderung der sonstigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen		410	1 683
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18	-3 200	7 690
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen		-1 656	1 377
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		34 070	45 683
Kauf von Tochtergesellschaften	31	-33 189	-32 799
Investitionen in Sachanlagen	14	-18 875	-21 612
Investitionen in immateriellen Anlagen	16	-2 371	-1 385
Devestitionen von Sachanlagen	14	3 544	1 970
Devestitionen von immateriellen Anlagen	16	-	7 083
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-50 891	-46 743
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	17	25 113	10 230
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	17	723	7 907
Kauf eigener Aktien	23	-318	-502
Verkauf eigener Aktien	23	-	11
Ausschüttung an Aktionäre		-12 000	-24 000
Ausgliederung des Papiergeschäfts	32	-	-69 166
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		13 518	-75 520
Währungsumrechnung auf Flüssige Mittel		-1 257	542
Veränderung der Flüssigen Mittel		-4 560	-76 038
Flüssige Mittel am 1. Januar	10	31 602	107 640
Flüssige Mittel am 31. Dezember	10	27 042	31 602

Die vorstehende konsolidierte Geldflussrechnung umfasst für das Vorjahr neben den Werten der weitergeführten Bereiche Zeochem und Perlen Packaging auch diejenigen des ausgegliederten Bereichs Papier bis zur Ausgliederung per 25. Juni 2024. Siehe auch Erläuterung 32, Ausgliederung des Papiergeschäfts.

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven				Total Eigenkapital ohne Minderheiten	Minderheiten	Total Eigenkapital
				Einbehaltene Gewinne	Währungsumrechnung	Goodwill	Total			
in CHF 1 000										
Eigenkapital per 1. Januar 2024	1 200	-45	-408	537 634	-38 070	-64 040	435 524	436 271	-	436 271
Ausschüttung an Aktionäre				-24 000			-24 000	-24 000		-24 000
Nettoergebnis				4 648			4 648	4 648		4 648
Aktienbasierte Vergütung		-10	499				-	489		489
Kauf von eigenen Aktien			-502				-	-502		-502
Verkauf von eigenen Aktien			11				-	11		11
Kauf von Tochtergesellschaften						-19 939	-19 939	-19 939		-19 939
Ausgliederung des Papiergeschäfts	-300			-210 189	196	20 676	-189 317	-189 617		-189 617
Währungsumrechnung					2 086		2 086	2 086		2 086
Eigenkapital per 31. Dezember 2024	900	-55	-400	308 093	-35 788	-63 303	209 002	209 447	-	209 447
Ausschüttung an Aktionäre				-12 000			-12 000	-12 000		-12 000
Nettoergebnis				23 360			23 360	23 360	64	23 424
Aktienbasierte Vergütung		36	370				-	406		406
Kauf von eigenen Aktien			-318				-	-318		-318
Kauf von Tochtergesellschaften						-7 059	-7 059	-7 059	299	-6 760
Währungsumrechnung					-10 332		-10 332	-10 332	2	-10 330
Eigenkapital per 31. Dezember 2025	900	-19	-348	319 453	-46 120	-70 362	202 971	203 504	365	203 869

Die vorstehende Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals umfasst für das Vorjahr neben den Werten der weitergeführten Bereiche Zeochem und Perlen Packaging auch diejenigen des ausgegliederten Bereichs Papier bis zur Ausgliederung per 25. Juni 2024. Siehe auch Erläuterung 32, Ausgliederung des Papiergeschäfts.

Siehe auch Erläuterungen 22, Aktienkapital, 23, Eigene Aktien, 24, Gewinnreserven, und 31, Kauf von Tochtergesellschaften.

Anhang der Konzernrechnung

Einleitende Informationen

Angaben zum Unternehmen

Die CPH Group ist seit der Ausgliederung des Papiergeschäfts per 25. Juni 2024 noch in zwei industriellen Geschäftsbereichen tätig. Sie entwickelt, produziert und vertreibt chemische Produkte sowie Verpackungslösungen für Pharmakunden. Das Unternehmen mit Hauptsitz in der Schweiz produziert an 13 Standorten in zehn Ländern in Europa, Asien, Nord- und Südamerika. Mit innovativen Produkten bietet die Gruppe ihren Kunden einen klaren Mehrwert.

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst für das Vorjahr neben den Werten der weitergeführten Geschäftsbereiche Zeochem und Perlen Packaging auch diejenigen des ausgegliederten Bereichs Papier bis zur Ausgliederung per 25. Juni 2024. Siehe auch Erläuterung 32, Ausgliederung des Papiergeschäfts.

Die Aktien der CPH Group sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende beherrschte Unternehmen, die vollkonsolidiert werden (Veränderungen zum Vorjahr nachstehend erläutert):

		31.12.2025		31.12.2024	
		Währung	Kapital in 1 000	Anteil	Kapital in 1 000
Zeochem					
Zeochem AG, Rüti ZH, Schweiz ¹	CHF	1 000	100 %	1 000	100 %
Zeochem LLC, Louisville, USA	USD	36 547	100 %	36 547	100 %
Zeochem d.o.o., Zvornik, Bosnien-Herzegowina	BAM	2	100 %	2	100 %
Jiangsu Zeochem Technology Co. Ltd., Lianyungang, China ¹	CNY	82 800	100 %	82 800	100 %
Zeochem Pte. Ltd., Singapur, Singapur	SGD	1	100 %	1	100 %
Sorbchem India Pvt. Ltd., Vadodara, Indien ²	INR	868 090	100 %	868 090	100 %
Zeochem Silica Materials Inc., Quebec, Kanada ³	CAD	9 484	100 %	n/a	n/a
SiliCycle SAS, Paris, Frankreich ³	EUR	25	100 %	n/a	n/a
SiliCycle Associate Hong Kong Ltd., Hongkong, China ³	HKD	1	55 %	n/a	n/a
SiliCycle (Shanghai) Science and Technology Development Co. Ltd., Shanghai, China ³	CNY	2 200	55 %	n/a	n/a
Perlen Packaging					
Perlen Packaging AG, Root, Schweiz ¹	CHF	24 000	100 %	24 000	100 %
Perlen Packaging LLC, Whippany, USA	USD	1 000	100 %	1 000	100 %
Perlen Packaging GmbH, Müllheim, Deutschland	EUR	1 300	100 %	1 300	100 %
Perlen Packaging (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou, China	USD	13 000	100 %	13 000	100 %
Perlen Packaging Anápolis Indústria e Comércio Ltda., Anápolis, Brasilien	BRL	142 465	100 %	142 465 ⁴	100 %
LOG Plastic Products Company Ltd., Ashdot Ya’acov Ichud, Israel ⁵	ILS	42 535	100 %	n/a	n/a
Log Plasticon Zrt., Tököl, Ungarn ⁵	HUF	501 000	100 %	n/a	n/a
Gruppe					
CPH Group AG, Root, Schweiz ⁶	CHF	900	n/a	900 ⁷	n/a

¹ direkt gehalten durch CPH Group AG

² Akquisition am 29. April 2024, siehe Erläuterung 31

³ Akquisition am 15. Juli 2025, siehe Erläuterung 31

⁴ Kapitalerhöhung um BRL 124 Mio. per 9. Dezember 2024

⁵ Akquisition am 5. Februar 2025, siehe Erläuterung 31

⁶ umbenannt am 25. Juni 2024 von vormalis CPH Chemie + Papier Holding AG

⁷ Kapitalherabsetzung bei Ausgliederung des Papiergeschäfts von CHF 1.2 Mio. um CHF 0.3 Mio. per 25. Juni 2024, siehe Erläuterung 32

Grundsätze der Rechnungslegung

Darstellungsgrundlagen

Die vorliegende Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) der Gruppe. Sie wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Im Weiteren werden die Bestimmungen des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange sowie des schweizerischen Rechnungslegungsrechts eingehalten. Im Berichtsjahr blieben die für die CPH Group relevanten Rechnungslegungsgrundsätze unverändert.

Als Grundlage dienen die nach einheitlichen Rechnungslegungsgrundsätzen erstellten Jahresrechnungen der Gruppengesellschaften. Die Konzernrechnung basiert grundsätzlich auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse aller in- und ausländischen Gesellschaften, bei denen die CPH Group AG direkt oder indirekt die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftstätigkeit innehat; dies ist in der Regel bei einer Beteiligung von mehr als 50 % der Fall. Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge zu 100 % erfasst. Zwischen Gewinne aus gruppeninternen Lieferungen und Leistungen werden eliminiert.

Anteile von Minderheitsaktionären am Eigenkapital und am Nettoergebnis von Gruppengesellschaften werden sowohl in der Bilanz als auch in der Erfolgsrechnung gesondert als Minderheitsanteile ausgewiesen.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden nach der Equity-Methode erfasst. Dies sind Gesellschaften, welche die CPH Group AG nicht kontrolliert, auf die sie jedoch einen bedeutenden Einfluss ausübt. Im Allgemeinen ist dies bei einem Stimmrechtsanteil von 20 % bis 50 % der Fall.

Unternehmenszusammenschlüsse

Während des Jahres erworbene Gruppengesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme in die Konzernrechnung einbezogen. Bei erworbenen Gesellschaften werden die Nettoaktiven zu aktuellen Werten bewertet und nach der Erwerbsmethode integriert. Dabei werden für den Kontrollerwerb entscheidungsrelevante immaterielle Vermögenswerte identifiziert und bilanziert. Der daraus resultierende Goodwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Bei sukzessivem Erwerb von Minderheiten wird der Goodwill pro Akquisitionsschritt gesondert ermittelt. Wenn der Kaufpreis Anteile enthält, die von künftigen Ergebnissen abhängig sind, werden diese zum Erwerbszeitpunkt für die Ermittlung des Goodwills bestmöglich geschätzt. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisabrechnung Abweichungen, wird der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill angepasst.

Verkaufte Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollabgabe dekonsolidiert. Dabei wird der für den entsprechenden Geschäftsteil im Eigenkapital kumulativ erfasste Goodwill aus Unternehmenszusammenschlüssen ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Teil des Verkaufsgewinns oder -verlusts ausgewiesen.

Währungsumrechnung

Die Darstellung der Konzernrechnung erfolgt in Schweizer Franken. Die zu konsolidierenden Einzelabschlüsse werden wie folgt umgerechnet:

- die Aktiven und Verbindlichkeiten mit dem Tageskurs am Bilanzstichtag
- das Eigenkapital zu historischen Kursen
- die Erfolgs- und Geldflussrechnung mit dem Durchschnittskurs des Jahres
- die Bewegungen in den Anlage- und Rückstellungsspiegeln mit dem Durchschnittskurs des Jahres

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Differenzen werden erfolgsneutral dem Eigenkapital gutgeschrieben oder belastet. Umrechnungsdifferenzen auf langfristigen gruppeninternen Finanzierungen mit Eigenkapitalcharakter werden ebenfalls im Eigenkapital erfasst. Die im Eigenkapital erfassten Umrechnungsdifferenzen gehen aus der Entwicklung des Eigenkapitals hervor.

Die im Eigenkapital kumulativ erfassten Fremdwährungsdifferenzen aus Umrechnung der Jahresrechnungen und aus gruppeninternen Darlehen werden bei einer allfälligen Veräusserung eines Geschäftsteils ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Teil des Verkaufsgewinns oder -verlusts ausgewiesen.

In den zu konsolidierenden Einzelabschlüssen werden Transaktionen in fremder Währung zum im Zeitpunkt der Transaktion gültigen Umrechnungskurs in die lokale Währung umgerechnet. Aktiven und Passiven in Fremdwährung werden zum Tageskurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Annahmen und Schätzungen

Die vorliegende Konzernrechnung basiert auf Annahmen und Schätzungen, die einen Einfluss auf die dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Diese sind nach bestem Wissen aufgrund der zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung zur Verfügung stehenden Informationen getroffen worden. Die tatsächlichen Ergebnisse können entsprechend von den dargestellten Werten abweichen. Den grössten Einfluss auf die Konzernrechnung haben Schätzungen in folgenden Bereichen:

- Wertbeeinträchtigungen: Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Bilanzwert des Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Als erzielbarer Wert gilt der Höhere von Netto-Marktwert oder Nutzwert. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Bilanzwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

- Ertragssteuern: Die Bemessung der laufenden Steuerverpflichtungen unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern. Deren Angemessenheit wird im Rahmen der endgültigen Einschätzung und anlässlich von Betriebsprüfungen durch die Steuerbehörden mehrheitlich für mehrere Geschäftsjahre rückwirkend beurteilt.
- Rückstellungen: Rückstellungen stellen Verbindlichkeiten dar, für die Unsicherheiten betreffend der Höhe der Verpflichtungen bestehen. Entsprechend können zukünftige Ereignisse zu erfolgswirksamen Anpassungen führen.

Zwischentotale

In der vorliegenden Konzernrechnung werden Zwischentotale verwendet (sogenannte alternative Performancekennzahlen), die nach Swiss GAAP FER nicht vorgeschrieben und definiert sind. Diese Grössen werden vom Management zur Steuerung der Geschäftsbereiche sowie zur Erhöhung der Aussagekraft der Konzernrechnung verwendet. Dazu gehören:

- Gesamtleistung: Die Berechnung der Gesamtleistung ist als Summe des Nettoumsatzes, der anderen betrieblichen Erträge sowie der Bestandesänderungen in der konsolidierten Erfolgsrechnung offengelegt.
- EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen): Die Berechnung des EBITDA als Summe des betrieblichen Ergebnisses EBIT plus Abschreibungen und Wertbeeinträchtigung von Anlagevermögen ist in der konsolidierten Erfolgsrechnung offengelegt.
- Cashflow vor Veränderung des nicht finanziellen Nettoumlaufvermögens: Dieser ist als Summe des Geldflusses aus Geschäftstätigkeit plus Veränderung des nicht finanziellen Nettoumlaufvermögens in der konsolidierten Geldflussrechnung offengelegt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Nettoumsatz

Der Nettoumsatz umfasst den Verkauf von Produkten und Dienstleistungen, welche aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit resultieren. Umsätze werden verbucht, wenn es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen der CPH Group zufließen wird und der Ertrag zuverlässig bestimmt werden kann.

Die Umsätze gelten mit dem Übergang von Nutzen und Gefahr auf den Kunden als realisiert. Die wichtigsten Erlösquellen sind Verkäufe von Silikatchemie-Produkten, beschichteten Pharmaverpackungsfolien sowie bis zur Ausgliederung des Papiergeschäfts per 25. Juni 2024 von Zeitungs- und Magazinpapieren. Dienstleistungserträge sind unwesentlich. Der Nettoumsatz beinhaltet die Verkaufserlöse nach Abzug unter anderem von Preisnachlässen, Rabatten, Skonti, Vertriebssonderkosten, Mehrwertsteuern und Forderungsverlusten.

Bestandesänderungen

Diese Position beinhaltet die Veränderung der Vorräte an Halb- und Fertigfabrikaten.

Andere betriebliche Erträge

Unter der Position «Andere betriebliche Erträge» sind vor allem Erlöse aus Energieverkauf, Verkauf von CO₂-Emissionszertifikaten, Verkauf

von Wertstoffen sowie Miet- und Pachtzinsen von betrieblichen Liegenschaften enthalten.

Materialaufwand

Die Position Materialaufwand enthält sämtliche Aufwendungen für Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe, Handelswaren und Aufwendungen für die externe Herstellung und Be- oder Verarbeitung eigener Erzeugnisse (Fremdleistungen).

Energieaufwand

Unter der Position Energieaufwand sind unter anderem Aufwendungen für eingekaufte Elektrizität, Wärme und Erdgas enthalten.

Personalaufwand

Unter der Position Personalaufwand ist die Gesamtheit der an arbeitsrechtlich beschäftigte Arbeitnehmer entrichteten Entschädigungen für geleistete Arbeiten verbucht. Zum Personalaufwand zählen auch alle obligatorischen und freiwilligen Sozialversicherungsabgaben, inkl. Personalvorsorge. Ferner sind auch die übrigen Personalaufwendungen wie für temporäre Arbeitskräfte, die Personalbeschaffung, Aus- und Weiterbildung sowie Spesenentschädigungen im Zusammenhang mit der Berufsausbildung enthalten.

Personalvorsorge

Die CPH Group verfügt über verschiedene Vorsorgeeinrichtungen und -pläne, die sich nach den örtlichen Verhältnissen in den entsprechenden Ländern richten. Diese Vorsorgeeinrichtungen sind rechtlich unabhängig und werden aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die Vorsorgeverpflichtungen der Gruppengesellschaften für Alter, Todesfall oder Invalidität richten sich nach den in den entsprechenden Ländern geltenden lokalen Bestimmungen und Gepflogenheiten. Die wichtigsten Gesellschaften befinden sich in der Schweiz, wo die Personalvorsorge in einer selbstständigen Stiftung zusammengefasst ist, welcher auch die aus der ehemaligen Chemischen Fabrik Uetikon hervorgegangenen Unternehmensgruppen Perlen Industrieholding AG und UBV Holding AG angeschlossen sind.

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen der Pläne auf die CPH Group werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Ermittlung einer allfälligen Über- oder Unterdeckung erfolgt aufgrund der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung für Schweizer Gesellschaften respektive der entsprechenden Vorgaben für die ausländischen Gruppengesellschaften. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, soweit es zulässig und beabsichtigt ist, diesen für künftige Vorsorgebeiträge der CPH Group zu verwenden. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung gegeben sind. Frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven werden aktiviert.

Aktienbasierte Vergütungen

Aktienbasierte Vergütungen werden bei der Zuteilung zum Kurswert bewertet und sowohl als Personalaufwand als auch im Eigenkapital (Ausbuchung der eigenen Aktien) erfasst. Die Differenz zwischen dem Kurswert bei Zuteilung und dem Anschaffungswert der eigenen Aktien wird in den Kapitalreserven ausgewiesen.

Forschung und Entwicklung

Forschungskosten werden laufend der Erfolgsrechnung belastet. Entwicklungskosten werden als Teil der immateriellen Anlagen nur soweit aktiviert, als der zu aktivierende Betrag durch erwartete zukünftige Erträge gedeckt ist. Alle sonstigen Entwicklungskosten werden laufend der Erfolgsrechnung belastet.

Andere betriebliche Aufwendungen

Die anderen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen für Unterhalt, Reparaturen und Instandhaltungsleistungen (nach Ausgliederung des Bereichs Papier ab Konzernrechnung 2025 aus Wesentlichkeitsgründen nicht mehr separat dargestellt), Verkaufs- und Verwaltungskosten sowie sonstige Betriebsaufwendungen.

Betriebsfremdes Ergebnis

Zum betriebsfremden Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, die aus Geschäftsfällen entstehen, welche sich klar von der betrieblichen Geschäftstätigkeit unterscheiden.

Ausserordentliches Ergebnis

Zum ausserordentlichen Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, welche im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit äusserst selten anfallen und die nicht vorhersehbar sind.

Ertragssteuern

Der Ertragssteueraufwand beinhaltet sämtliche Ertragssteuern, die auf dem steuerpflichtigen Gewinn der CPH Group erhoben werden. Die Verpflichtungen aus laufenden Ertragssteuern werden vollständig unter den passiven Rechnungsabgrenzungen zurückgestellt.

Auf Bewertungsdifferenzen zwischen den in der konsolidierten Bilanz nach gruppeneinheitlichen Richtlinien bewerteten Aktiven und Passiven und den steuerrechtlich massgebenden Werten werden latente Ertragssteuern berücksichtigt. Die latenten Ertragssteuern auf diesen Bewertungsdifferenzen werden zu den voraussichtlich zur Anwendung kommenden lokalen Steuersätzen berechnet. Bei Änderung dieses Steuersatzes oder bei Änderungen der Bewertungsdifferenzen werden die latenten Ertragssteuern erfolgswirksam angepasst. Während passive latente Ertragssteuern unter den Rückstellungen ausgewiesen werden, werden aktive latente Ertragssteuern unter den Finanzanlagen dargestellt. Anpassungen der latenten Ertragssteuern werden im Aufwand für latente Ertragssteuern verbucht.

Für Steuern, vor allem Quellensteuern, die auf Ausschüttungen von zurückbehaltenen Gewinnen (hauptsächlich von Gruppengesellschaften) erhoben werden, werden Rückstellungen nur gebildet, sofern die Ausschüttung dieser Gewinne wahrscheinlich ist.

Aktive latente Ertragssteuern auf zeitlich befristeten Differenzen werden nur dann bilanziert, wenn die steuerliche Verrechnung durch die Erwirtschaftung von zukünftigen Gewinnen wahrscheinlich ist. Auf eine Aktivierung von latenten Ertragssteueransprüchen auf steuerlichen Verlustvorträgen wird verzichtet.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese werden zum Nominalwert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen, die erbracht und fakturiert worden sind. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Einzelwertberichtigungen bilanziert. Die notwendigen Wertberichtigungen werden aufgrund der Fälligkeitsstruktur und erkennbarer Bonitätsrisiken bestimmt.

Sonstige Forderungen

Sonstige Forderungen umfassen kurzfristige Forderungen, welche nicht auf Lieferungen und Leistungen beruhen. Diese werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Einzelwertberichtigungen bewertet.

Vorräte

Die Vorräte sind zu den durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellkosten, unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips jedoch höchstens zum netto realisierbaren Wert bewertet. Skonti beim Einkauf werden als Anschaffungskostenminderungen erfasst. Neben den direkten Material- und Personalkosten sind anteilige Gemeinkosten in den Herstellkosten der Halb- und Fertigfabrikate enthalten. Inkurante Vorräte werden angemessen unter Berücksichtigung erkennbarer Risiken wertberichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen umfassen Ausgaben in der Berichtsperiode, die als Aufwand einer späteren Periode zu belasten sind, sowie Erträge der Periode, die erst nach der Berichtsperiode abgerechnet und vereinnahmt werden.

Sachanlagen

Sachanlagen (auch ausschliesslich zu Renditezwecken gehaltene) sind zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen bzw. Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Abschreibungen werden linear aufgrund der jeweiligen Nutzungsdauer vorgenommen. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Umfangreiche Anlageüberholungen werden dann aktiviert, wenn sich daraus ein messbarer Mehrwert in Form von höherer Leistung oder längerer Nutzungsdauer ergibt.

Folgende Nutzungsdauern werden für die Ermittlung der Abschreibungen angewendet:

- Grundstücke: keine Abschreibung
- Landnutzungsrechte: Dauer des Nutzungsrechts
- Bürogebäude: 33–66 Jahre
- Industrielle Bauten, Infrastruktur: 25–50 Jahre
- Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten: Dauer des Mietvertrags
- Produktionsanlagen, Maschinen und Einrichtungen: 5–30 Jahre
- IT-Hardware (übrige Sachanlagen): 3–8 Jahre
- Übrige Sachanlagen: 5–15 Jahre

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen können Minderheitsbeteiligungen an Unternehmen, Arbeitgeberbeitragsreserven aus der Personalvorsorge, wirtschaftliche Anteile an Personalvorsorgeeinrichtungen, latente Ertragssteuerguthaben und verzinsliche sowie nicht verzinsliche langfristige Forderungen enthalten.

Minderheitsbeteiligungen an Unternehmen, welche nicht unter bedeutendem Einfluss der CPH Group stehen, was im Allgemeinen bei einem Stimmrechtsanteil von unter 20 % der Fall ist, werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht werden zum Nominalwert bilanziert. Veränderungen werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Wirtschaftliche Anteile an Vorsorgeeinrichtungen werden soweit aktiviert, wie diese für zukünftige Vorsorgeaufwendungen des Unternehmens verwendet werden können. Veränderungen werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Verzinsliche und nicht verzinsliche langfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Einzelwertberichtigungen bewertet.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen enthalten Software, aktivierte Entwicklungskosten sowie Kundenbeziehungen, Lizenzen, Patente und Marken. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer, längstens aber über fünf Jahre.

Das immaterielle Anlagevermögen enthielt zudem bis zur Ausgliederung des Papiergeschäfts per 25. Juni 2024 CO₂-Emissionszertifikate, welche durch das Bundesamt für Umwelt kostenlos abgegeben und zu den Anschaffungskosten von null bilanziert wurden. CO₂-Emissionszertifikate wurden bei Verbrauch oder Verkauf ausgebucht. Erträge aus dem Verkauf wurden in den anderen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Auf jeden Bilanzstichtag wird geprüft, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Die Prüfung erfolgt aufgrund von Ereignissen und Anzeichen, die darauf hindeuten, dass einzelne Aktiven von einer solchen Wertbeeinträchtigung betroffen sein könnten.

Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam verbucht, wenn der Bilanzwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Als erzielbarer Wert gilt der Höhere von Netto-Marktwert und Nutzwert. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Wertes berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz aufgehoben.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten umfassen verzinsliche Verbindlichkeiten insbesondere gegenüber Banken und Leasinggebern (Finanzleasing). Diese werden zum Nominalwert bewertet. Soweit diese eine restliche Laufzeit von bis zu einem Jahr haben, werden diese als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten bilanziert. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt die Bilanzierung als langfristige Finanzverbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Dazu gehören alle nicht verzinslichen kurzfristigen Verbindlichkeiten, die aus der Geschäftstätigkeit anfallen. Sie werden zum Nominalwert erfasst.

Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten, die weder Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen noch Finanzverbindlichkeiten sind. Sie werden zum Nominalwert bewertet. Je nach Fälligkeit werden diese als Teil der kurzfristigen oder der langfristigen Verbindlichkeiten dargestellt.

Rückstellungen

Bei den Rückstellungen handelt es sich um eine durch ein Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Dabei hat das verpflichtende Ereignis vor dem Bilanzstichtag stattgefunden. Die Rückstellungen werden an jedem Bilanzstichtag neu beurteilt. Auflösungen werden über dieselbe Erfolgsrechnungsposition verbucht, über welche die Bildung der Rückstellung erfolgte. Es wird zwischen kurzfristigen (innert einem Jahr fällige Verpflichtungen) und langfristigen (nach mehr als einem Jahr fällige Verpflichtungen) unterschieden.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen umfassen Aufwendungen in der Berichtsperiode, die in einer späteren Periode abgerechnet und bezahlt werden, sowie Einnahmen vor Periodenende, welche dem Ertrag einer Folgeperiode zuzuordnen sind.

Eigenkapital

Das Eigenkapital wird unterteilt in Aktienkapital, Kapitalreserven, eigene Aktien, Gewinnreserven und Minderheiten. Als Aktienkapital wird der Nominalwert des Aktienkapitals der Gesellschaft ausgewiesen.

Das Nettoergebnis wird den Gewinnreserven gutgeschrieben. Dividendenzahlungen werden den Gewinnreserven belastet. Die sich aus der Währungsumrechnung von Gruppengesellschaften ergebenden Differenzen werden den Gewinnreserven gutgeschrieben oder belastet. Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit den Gewinnreserven verrechnet. Ein negativer Goodwill wird den Gewinnreserven gutgeschrieben.

Alle übrigen Kapitalveränderungen werden mit den Kapitalreserven verrechnet.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten bewertet und als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen. Im Anschluss an die Erstbewertung findet keine Folgebewertung statt. Verkaufserlöse aus dem Verkauf eigener Aktien werden direkt den Kapitalreserven gutgeschrieben oder belastet.

Goodwill

Der aus Unternehmenszusammenschlüssen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit den Gewinnreserven verrechnet. Bei einem späteren Verkauf oder einer Einstellung eines Geschäftsteils wird der dafür im Eigenkapital kumulativ erfasste Goodwill ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Teil des Verkaufsgewinns oder -verlusts ausgewiesen.

Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Abschreibung sind in den Erläuterungen dargestellt. Für diese Schattenrechnung wird der Goodwill grundsätzlich über die Dauer der wirtschaftlichen Nutzung (in der Regel fünf Jahre) unter Berücksichtigung von allfällig notwendigen Wertbeeinträchtigungen abgeschrieben.

Leasing

Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn der Leasinggeber die wesentlichen mit dem Besitz des Leasingobjekts verbundenen Risiken und den Nutzen auf den Leasingnehmer überträgt. Zu Beginn der Vertragslaufzeit wird der Verkehrswert des geleasteten Objekts oder der tiefere Nettobarwert der zukünftigen Leasingzahlungen als Anlagevermögen sowie als Verbindlichkeit bilanziert. Jede Leasingrate wird in Finanzierungskosten und Tilgung der Restschuld aufgeteilt, sodass sich ein konstanter Zinssatz für die entstehende Finanzverbindlichkeit ergibt. Finanzierungskosten werden direkt in der Erfolgsrechnung als Zinsaufwand im Finanzergebnis verbucht. Aktivierte Leasingobjekte werden über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder über die kürzere Vertragsdauer abgeschrieben.

Ein operativer Leasingvertrag liegt vor, wenn ein wesentlicher Teil der mit dem Besitz verbundenen Risiken beim Leasinggeber verbleibt. Zahlungen für operative Leasingverträge werden in der Erfolgsrechnung linear über die gesamte Dauer des Vertrags als Aufwand in den anderen betrieblichen Aufwendungen verbucht.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert und im Anhang der Konzernrechnung ausgewiesen. Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Bilanzpositionen werden zu gleichen Bewertungsgrundsätzen wie das abgesicherte Grundgeschäft erfasst. Die Änderung der Werte seit der letzten Bewertung wird im Periodenergebnis erfasst. Derivative Finanzinstrumente zu Handelszwecken werden zum Marktwert erfasst. Die Änderung der Marktwerte seit der letzten Bewertung wird im Finanzergebnis erfasst.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

1. Segmentinformationen

	Zeochem		Perlen Packaging		Übrige/ Konsolidierung		CPH Group (weitergeführte Bereiche)		Ausgegliederte Bereiche (Papier)		CPH Group Total	
in CHF 1 000	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Nettoumsatz	114 676	117 294	219 386	205 959	-	-	334 062	323 253	-	124 604	334 062	447 857
EBITDA	23 853	22 829	25 869	33 256	545	-2 302	50 267	53 783	-	-27 881	50 267	25 902
EBITDA-Marge	20.8 %	19.5 %	11.8 %	16.1 %	n/a	n/a	15.0 %	16.6 %	n/a	-22.4 %	15.0 %	5.8 %
EBIT	15 120	14 885	17 100	26 577	545	-2 302	32 765	39 160	-	-31 482	32 765	7 678
EBIT-Marge	13.2 %	12.7 %	7.8 %	12.9 %	n/a	n/a	9.8 %	12.1 %	n/a	-25.3 %	9.8 %	1.7 %
Personalbestand (VBE)	452	406	784	546	8	7	1 244	959	-	n/a	1 244	959

Im Berichtsjahr lag der Nettoumsatz der weitergeführten Bereiche Zeochem und Perlen Packaging aufgrund des Kaufs von Tochtergesellschaften bei einer Steigerung um 3.3 % um CHF 10.8 Mio. über dem Vorjahr (währungs- und akquisitionsbereinigt -1.0 %). Siehe dazu auch Erläuterung 31.

Umsatz und Ergebnisse des ausgegliederten Bereichs Papier sind bis zur Ausgliederung per 25. Juni 2024 enthalten. Der EBIT des ausgegliederten Bereichs Papier war im Vorjahr belastet von einem nicht liquiditätswirksamen Aufwand aus der Ausgliederung von CHF 22.3 Mio. Siehe dazu auch Erläuterung 32.

2. Nettoumsatz nach Regionen

in CHF 1 000	2025	%	2024	%
Europa	158 410	47.4 %	287 092	64.0 %
Amerika	94 961	28.4 %	103 708	23.2 %
Asien	73 014	21.9 %	51 293	11.5 %
Rest der Welt	7 677	2.3 %	5 764	1.3 %
Total Nettoumsatz	334 062	100.0 %	447 857	100.0 %

Der Umsatzanteil mit europäischen Kunden ging insbesondere infolge der Ausgliederung des Bereichs Papier per 25. Juni 2024 deutlich zurück. Siehe dazu auch Erläuterung 32.

3. Andere betriebliche Erträge

Die anderen betrieblichen Erträge von CHF 3.2 Mio. (Vorjahr CHF 15.9 Mio.) enthalten Erträge aus dem Verkauf von Energie, Wertstoffen und CO₂-Emissionszertifikaten, Mieterträge, aktivierte Eigenleistungen sowie verschiedene andere Betriebserträge im Vorjahr, hauptsächlich des zum 25. Juni 2024 ausgegliederten Bereichs Papier.

4. Personalaufwand

in CHF 1 000	Erläuterung	2025	2024
Löhne und Gehälter		65 056	72 001
Aufwand für Personalvorsorge	25	3 596	3 125
Sozialversicherungsaufwand		8 253	8 919
Sonstiger Personalaufwand		2 612	2 697
Total Personalaufwand		79 517	86 742

Im Berichtsjahr erhöhte sich der Personalaufwand der weitergeführten Bereiche Zeochem und Perlen Packaging um CHF 12.2 Mio. oder 15.3 %. Dies ist insbesondere auf den Kauf von Tochtergesellschaften zurückzuführen. Siehe dazu auch Erläuterung 31.

5. Andere betriebliche Aufwendungen

Die anderen betrieblichen Aufwendungen von CHF 32.9 Mio. (Vorjahr CHF 43.2 Mio.) enthalten Aufwendungen für Unterhalt, Reparaturen und Instandhaltungsleistungen, Verkaufs- und Verwaltungskosten sowie sonstige Betriebsaufwendungen.

6. Finanzergebnis

in CHF 1 000	2025	2024
Zinsertrag	150	336
Zinsaufwand	-1 691	-810
Währungsergebnis	-826	1 583
Sonstiger Finanzertrag	196	1 430
Sonstiger Finanzaufwand	-613	-593
Total Finanzergebnis	-2 784	1 946
Davon:		
– Finanzertrag	346	3 349
– Finanzaufwand	-3 130	-1 403

7. Betriebsfremdes Ergebnis

in CHF 1 000	2025	2024
Betriebsfremder Ertrag	2 520	2 646
Betriebsfremde Aufwendungen	-2 636	-407
Total betriebsfremdes Ergebnis	-116	2 239

Das betriebsfremde Ergebnis beinhaltet Aufwendungen und Erträge aus dem Verkauf von ehemaligen Produktionsstandorten in Uetikon am See/ Schweiz. Im Vorjahr stammte der betriebsfremde Ertrag primär aus dem Verkauf von Industrieland am ehemaligen Produktionsstandort in Full-Reuenthal/Schweiz. Die betriebsfremden Aufwendungen beinhalteten unter anderem die Erhöhung von Rückstellungen (siehe auch Erläuterung 20, Rückstellungen).

8. Ertragssteuern

in CHF 1 000	2025	2024
Laufende Ertragssteuern	4 996	6 773
Latente Ertragssteuern	1 445	442
Total Ertragssteuern	6 441	7 215
in CHF 1 000	2025	2024
Ergebnis vor Ertragssteuern	29 865	11 863
Erwarteter Ertragssteueraufwand	5 578	3 886
Erwarteter Ertragssteuersatz	18.7 %	32.8 %
Verwendung von nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen	-301	-645
Nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge	1 180	2 459
Ertragssteueraufwand aus früheren Perioden	240	-519
Nicht steuerbare Erträge/nicht abzugsfähiger Aufwand	-565	1 658
Einflüsse von Steuersatzänderungen	35	-162
Verschiedene	274	538
Total Ertragssteuern	6 441	7 215
Effektiver Ertragssteuersatz	21.6 %	60.8 %

Für das Berichtsjahr betrug der erwartete Ertragssteuersatz der CPH Group 18.7 % (Vorjahr 32.8 % bzw. 17.8 % für weitergeführte Bereiche). Dieser entspricht dem gewichteten Durchschnittssteuersatz, der sich aus dem Ergebnis vor Steuern sowie dem Steuersatz des Berichtsjahres jeder einzelnen Gruppengesellschaft ergibt. Die Veränderung des erwarteten Ertragssteuersatzes ist das Resultat der Ergebnissituation und von veränderten Steuersätzen bei den verschiedenen Gruppengesellschaften.

Der Unterschied zwischen dem erwarteten Ertragssteueraufwand und dem in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen effektiven Ertragssteueraufwand ist im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr hauptsächlich auf die Einflüsse nicht aktivierter steuerlicher Verlustvorträge zurückzuführen (siehe auch Erläuterung 15, Finanzanlagen).

Für die Berechnung der latenten Ertragssteuern wurden bei den einzelnen Gesellschaften die voraussichtlich zur Anwendung kommenden lokalen Steuersätze von durchschnittlich 15.5 % verwendet (Vorjahr 14.7 %).

Der Wert der nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträge erhöhte sich im Berichtsjahr von CHF 1.5 Mio. auf CHF 1.9 Mio. Davon verfallen CHF 0.1 Mio. innerhalb eines Jahres (Vorjahr CHF 0.0 Mio.), CHF 0.6 Mio. innert zwei bis sieben Jahren (Vorjahr CHF 0.8 Mio.), während CHF 1.1 Mio. zeitlich unbegrenzt nutzbar sind (Vorjahr CHF 0.7 Mio.).

9. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde aus dem Nettoergebnis unter Abzug des Ergebnisanteils der Minderheitsaktionäre – basierend auf der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien – ermittelt (ohne eigene Aktien, siehe auch Erläuterung 23, Eigene Aktien). Im Berichtsjahr betrug diese Anzahl Aktien 5 997 398 (Vorjahr 5 997 394). Basierend auf einem den Aktionären der Gesellschaft zustehenden Nettoergebnis von CHF 23.4 Mio. (Vorjahr CHF 4.6 Mio.) ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von CHF 3.90 (Vorjahr CHF 0.78). Da die Gesellschaft weder Aktienoptionen noch Wandelobligationen ausgegeben hat, ergibt sich keine Verwässerung beim Ergebnis je Aktie.

Erläuterungen zur Bilanz

10. Flüssige Mittel

Im Berichtsjahr reduzierten sich die Flüssigen Mittel um CHF 4.6 Mio. auf CHF 27.0 Mio.

11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	57 227	48 636
Wertberichtigungen	-704	-356
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56 523	48 280

Im Berichtsjahr erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hauptsächlich infolge des Kaufs von Tochtergesellschaften um brutto CHF 8.6 Mio. Bei den Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen ergab sich ebenso eine Erhöhung um CHF 0.3 Mio. Siehe dazu auch Erläuterung 31.

12. Sonstige Forderungen

Die Position «Sonstige Forderungen» enthält unter anderem den kurzfristigen Anteil einer Restforderung gegenüber dem Kanton Zürich für den Verkauf des ehemaligen Produktionsstandortes in Uetikon am See/Schweiz, welche dem Kanton Zürich als Sicherheit für den durch die CPH Group zu tragenden Kostenanteil der dortigen Seegrundsanierung dient. Diese Restforderung reduziert sich um die Ausgaben für die Seegrundsanierung, welche durch die CPH Group zulasten der gebildeten Rückstellungen zu tragen sind und durch den Kanton Zürich bezahlt werden (siehe auch Erläuterungen 15, Finanzanlagen, und 20, Rückstellungen).

Im Berichtsjahr reduzierten sich die sonstigen Forderungen gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.0 Mio.

13. Vorräte

in CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Rohmaterial	18 570	14 345
Halb- und Fertigfabrikate	65 444	62 519
Hilfs- und Betriebsstoffe	1 783	2 488
Wertberichtigungen	-5 717	-4 515
Total Vorräte	80 080	74 837

Im Berichtsjahr sind die Vorräte hauptsächlich infolge des Kaufs von Tochtergesellschaften um CHF 5.2 Mio. höher als im Vorjahr. Siehe dazu auch Erläuterung 31.

14. Sachanlagen

in CHF 1 000

	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Sachanlagen in Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswert per 1. Januar 2024	6 706	337 572	738 625	355 190	20 861	1 458 954
Zugänge	-	778	10 380	1 586	8 418	21 162
Abgänge	-	-137	-4 523	-2 824	-	-7 484
Kauf von Tochtergesellschaft, siehe auch Erläuterung 31	-	4 417	86	61	-	4 564
Ausgliederung des Papiergeschäfts, siehe auch Erläuterung 32	-5 246	-260 277	-576 396	-317 893	-8 810	-1 168 622
Umgliederung	-1 374	3 724	8 552	223	-10 417	708
Währungsumrechnung	41	1 484	3 974	519	154	6 172
Anschaffungswert per 31. Dezember 2024	127	87 561	180 698	36 862	10 206	315 454
Zugänge	-	863	8 757	2 771	7 461	19 852
Abgänge	-	-3 254	-1 914	-976	-	-6 144
Kauf von Tochtergesellschaft, siehe auch Erläuterung 31	-	12 473	13 522	1 611	603	28 209
Umgliederung	-127	786	5 288	569	-6 022	494
Währungsumrechnung	-	-4 381	-9 991	-1 051	-347	-15 770
Anschaffungswert per 31. Dezember 2025	-	94 048	196 360	39 786	11 901	342 095
Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen per 1. Januar 2024	-185	-268 473	-645 161	-323 158	-	-1 236 977
Abschreibungen	-28	-2 460	-10 352	-3 117	-	-15 957
Abgänge	-	99	4 299	2 810	-	7 208
Ausgliederung des Papiergeschäfts, siehe auch Erläuterung 32	-	230 009	535 639	298 306	-	1 063 954
Umgliederung	218	-342	-	-	-	-124
Währungsumrechnung	-5	-947	-3 396	-396	-	-4 744
Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen per 31. Dezember 2024	-	-42 114	-118 971	-25 555	-	-186 640
Abschreibungen	-	-2 506	-10 263	-2 462	-	-15 231
Abgänge	-	2 424	1 491	940	-	4 855
Währungsumrechnung	-	1 844	6 640	747	-	9 231
Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen per 31. Dezember 2025	-	-40 352	-121 103	-26 330	-	-187 785
Bilanzwert per 1. Januar 2024	6 521	69 099	93 464	32 032	20 861	221 977
Bilanzwert per 31. Dezember 2024	127	45 447	61 727	11 307	10 206	128 814
Bilanzwert per 31. Dezember 2025	-	53 696	75 257	13 456	11 901	154 310

Bei Zeochem wurde in verschiedene Ausbau- und Effizienzsteigerungsprojekte an den Standorten Rütli ZH/Schweiz sowie Louisville/USA investiert. Perlen Packaging investierte primär in Kapazitäts- und Effizienzsteigerungen der Produktion in Perlen/Schweiz und Müllheim/Deutschland.

Im Bilanzwert der Sachanlagen enthalten sind Landnutzungsrechte von CHF 1.6 Mio. (Vorjahr CHF 1.8 Mio.).

15. Finanzanlagen

in CHF 1 000	Erläuterung	31.12.2025	31.12.2024
Arbeitgeberbeitragsreserven	25	4 606	4 696
Wirtschaftlicher Anteil an patronalem Fonds	25	6 545	6 012
Latente Ertragssteuern	8	51	355
Nicht verzinsliche Forderungen		17 690	16 768
Total Finanzanlagen		28 892	27 831

Die Position «Latente Ertragssteuern» berücksichtigt die Steuereffekte von Bewertungsdifferenzen zwischen den konsolidierten Bilanzwerten und den steuerrechtlich massgebenden Werten.

Die Position «Nicht verzinsliche Forderungen» enthält unter anderem den langfristigen Anteil einer Restforderung gegenüber dem Kanton Zürich für den Verkauf des ehemaligen Produktionsstandortes in Uetikon am See/Schweiz, welche dem Kanton Zürich als Sicherheit für den durch die CPH Group zu tragenden Kostenanteil der dortigen Seegrundsanierung dient. Diese Restforderung reduziert sich um die Ausgaben für die Seegrundsanierung, welche durch die CPH Group zulasten der gebildeten Rückstellungen zu tragen sind und durch den Kanton Zürich bezahlt werden (siehe auch Erläuterungen 12, Sonstige Forderungen, und 20, Rückstellungen).

16. Immaterielle Anlagen

in CHF 1 000	Software	Sonstige immaterielle Anlagen	Total Immaterielle Anlagen
Anschaffungswert per 1. Januar 2024	17 564	688	18 252
Zugänge	1 385	-	1 385
Abgänge	-118	-	-118
Kauf von Tochtergesellschaft, siehe auch Erläuterung 31	-	5 842	5 842
Ausgliederung des Papiergeschäfts, siehe auch Erläuterung 32	-7 042	-	-7 042
Umgliederung	-	-709	-709
Währungsumrechnung	17	-165	-148
Anschaffungswert per 31. Dezember 2024	11 806	5 656	17 462
Zugänge	2 371	-	2 371
Abgänge	-6	-	-6
Kauf von Tochtergesellschaft, siehe auch Erläuterung 31	-	2 553	2 553
Währungsumrechnung	-73	-966	-1 039
Anschaffungswert per 31. Dezember 2025	14 098	7 243	21 341
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar 2024	-14 206	-120	-14 326
Abschreibungen	-1 330	-937	-2 267
Abgänge	118	-	118
Ausgliederung des Papiergeschäfts, siehe auch Erläuterung 32	5 257	-	5 257
Umgliederung	-	124	124
Währungsumrechnung	-25	-10	-35
Kumulierte Abschreibungen per 31. Dezember 2024	-10 186	-943	-11 129
Abschreibungen	-760	-1 511	-2 271
Abgänge	6	-	6
Währungsumrechnung	63	251	314
Kumulierte Abschreibungen per 31. Dezember 2025	-10 877	-2 203	-13 080
Bilanzwert per 1. Januar 2024	3 358	568	3 926
Bilanzwert per 31. Dezember 2024	1 620	4 713	6 333
Bilanzwert per 31. Dezember 2025	3 221	5 040	8 261

In den Zugängen sind primär Investitionen in betrieblich genutzte Softwaresysteme enthalten.

Der aus Unternehmenszusammenschlüssen entstandene Goodwill wird direkt mit den Gewinnreserven im Eigenkapital verrechnet (siehe dazu auch Erläuterung 24, Gewinnreserven).

17. Finanzverbindlichkeiten

in CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Bankdarlehen	43 151	10 986
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	43 151	10 986
Bankdarlehen	10 075	7 952
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	10 075	7 952
Davon:		
– In 2 bis 5 Jahren fällig	10 075	7 952

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten Bankdarlehen hauptsächlich in CHF und ILS mit Zinssätzen zwischen 1.0 % und 7.0 %. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten Bankdarlehen hauptsächlich in ILS und INR mit Zinssätzen zwischen 2.6 % und 9.8 %.

18. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Im Berichtsjahr reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen leicht um CHF 0.4 Mio.

19. Sonstige Verbindlichkeiten

Im Berichtsjahr erhöhten sich die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.1 Mio. (siehe auch Erläuterung 25, Personalvorsorge).

20. Rückstellungen

in CHF 1 000	Umwelt	Gross-reparaturen	Latente Ertragssteuern	Sonstige Rückstellungen	Total Rückstellungen
Rückstellungen per 1. Januar 2024	26 064	8 986	11 142	3 916	50 108
Zugang	-	-	2 147	1 286	3 433
Verbrauch	-3 305	-	-585	-815	-4 705
Auflösung	-	-	-908	-2 681	-3 589
Ausgliederung des Papiergeschäfts, siehe auch Erläuterung 32	-	-8 986	-	-	-8 986
Währungsumrechnung	-	-	88	6	94
Rückstellungen per 31. Dezember 2024	22 759	-	11 884	1 712	36 355
Zugang	2 028	-	1 826	1 274	5 128
Verbrauch	-757	-	-437	-668	-1 862
Auflösung	-	-	-70	-39	-109
Kauf von Tochtergesellschaft, siehe auch Erläuterung 31	-	-	1 091	516	1 607
Währungsumrechnung	-	-	-170	-12	-182
Rückstellungen per 31. Dezember 2025	24 030	-	14 124	2 783	40 937
Davon:					
– kurzfristig	1 075	-	-	2 597	3 672
– langfristig	22 955	-	14 124	186	37 265

Umweltrückstellungen beziehen sich auf notwendige Umweltschutzmassnahmen an ehemaligen Produktionsstandorten der Zeochem. Dazu gehören die Sanierung des Seegrunds in Uetikon am See/Schweiz, der ehemalige Produktionsstandort in Full-Reuenthal/Schweiz sowie Verpflichtungen aus verschiedenen Deponien. Die Seegrundsanierung wurde im Geschäftsjahr 2022 begonnen und dürfte in drei bis fünf Jahren abgeschlossen sein. Diese erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Baudirektion des Kantons Zürich, welche die Projektleitung innehat, während die CPH Group in der Steuergruppe vertreten ist. Die Kosten sind zu 80 % durch die CPH Group und zu 20 % durch den Kanton Zürich zu tragen. Die Finanzierung dieser Arbeiten erfolgt aus dem im Geschäftsjahr 2016 erfolgten Verkauf des Produktionsstandortes an den Kanton Zürich. Die anfallenden Kosten sind nicht liquiditätswirksam und reduzieren einerseits die Rückstellungen und andererseits die Restforderung gegenüber dem Kanton Zürich (siehe auch Erläuterungen 12, Sonstige Forderungen, und 15, Finanzanlagen).

Die Rückstellungen für Grossreparaturen standen im Zusammenhang mit der aufgrund der Konzessionsauflagen des Kantons Luzerns verpflichtenden Wehrsanierung in Perlen/Schweiz und betrafen den per 25. Juni 2024 ausgegliederten Bereich Papier. Siehe dazu auch Erläuterung 32.

Für die Rückstellungen für latente Ertragssteuern wird auf Erläuterung 8, Ertragssteuern verwiesen. Die Sonstigen Rückstellungen decken unter anderem Ansprüche für Kundenreklamationen.

Die Höhe der Rückstellungen wurde zum Bilanzstichtag überprüft und gemäss den neuesten Einschätzungen angepasst. Dabei hatten neue Erkenntnisse zum Umfang und zu den Kosten der notwendigen Massnahmen unter Berücksichtigung der behördlichen Anforderungen, des Fortschritts der Arbeiten und der Baukostenteuerung eine Erhöhung der Rückstellungen notwendig gemacht (siehe auch Erläuterung 7, Betriebsfremdes Ergebnis).

21. Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Personalaufwand	6 196	7 159
Provisionen	1 678	1 955
Ertragssteuern	2 104	3 800
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	20 252	18 476
Total passive Rechnungsabgrenzungen	30 230	31 390

22. Aktienkapital

Das Aktienkapital von CHF 0.9 Mio. besteht aus 6 000 000 Namenaktien à nominal CHF 0.15. Dieses wurde mit der Ausgliederung des Papiergeschäfts per 25. Juni 2024 von CHF 1.2 Mio. um CHF 0.3 Mio. herabgesetzt (von CHF 0.20 um CHF 0.05 je Namenaktie).

23. Eigene Aktien

Anzahl Aktien	2025	2024
Eigene Aktien per 1. Januar	6 200	4 830
Käufe	4 500	7 390
Verkäufe	-	- 129
Aktienbasierte Vergütung	- 5 736	- 5 891
Eigene Aktien per 31. Dezember	4 964	6 200

Im Berichtsjahr wurden 4 500 eigene Aktien (Vorjahr 7 390) zu einem durchschnittlichen Transaktionswert von CHF 70.63 (Vorjahr CHF 67.88) erworben. Im Berichtsjahr wurden keine eigenen Aktien veräussert (Vorjahr 129 zu einem durchschnittlichen Transaktionswert von CHF 83.40). Im Berichtsjahr sind im Rahmen der aktienbasierten Vergütungen 5 736 Aktien (Vorjahr 5 891) mit einer Sperrfrist von drei Jahren verbindlich zugeteilt worden (ohne weitere Leistungs-, Erfolgs- oder andere Erdienungsbedingungen). Der im Personalaufwand erfasste Aufwand beläuft sich unter Anwendung eines Kurswertes bei Zuteilung von CHF 64.44 pro Aktie (Vorjahr CHF 84.73) auf CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 0.5 Mio.).

24. Gewinnreserven

Die nicht ausschüttbaren Gewinnreserven der CPH Group betrugen Ende Jahr CHF 10.7 Mio. (Vorjahr CHF 9.9 Mio.).

Ein durch Unternehmenszusammenschlüsse entstandener Goodwill wird zum Zeitpunkt des Erwerbs mit den Gewinnreserven im Eigenkapital verrechnet. Eine theoretische Aktivierung des Goodwills hätte unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer von fünf Jahren folgende Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

in CHF 1 000	Erläuterung	2025	2024
Goodwill zu Anschaffungskosten per 1. Januar		63 303	64 040
Kauf von Tochtergesellschaft	31	7 059	19 939
Ausgliederung des Papiergeschäfts	32	-	-20 676
Goodwill zu Anschaffungskosten per 31. Dezember		70 362	63 303
Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen per 1. Januar		-45 002	-62 558
Theoretische Goodwill-Abschreibung		-5 837	-3 120
Ausgliederung des Papiergeschäfts	32	-	20 676
Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen per 31. Dezember		-50 839	-45 002
Theoretischer Bilanzwert per 1. Januar		18 301	1 482
Theoretischer Bilanzwert per 31. Dezember		19 523	18 301

in CHF 1 000	2025	2024
Nettoergebnis	23 424	4 648
Theoretische Goodwill-Abschreibung	-5 837	-3 120
Theoretisches Nettoergebnis	17 587	1 528

in CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Eigenkapital	203 869	209 447
Theoretischer Bilanzwert des Goodwills	19 523	18 301
Theoretisches Eigenkapital	223 392	227 748

Weitere Erläuterungen

25. Personalvorsorge

Die CPH Group verfügt über verschiedene Vorsorgeeinrichtungen und -pläne, die sich nach den örtlichen Verhältnissen in den entsprechenden Ländern richten. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Über- und Unterdeckungen bzw. den dem Arbeitgeber zuzuordnenden wirtschaftlichen Anteil:

in CHF 1 000	Vorsorgepläne mit Überdeckung		Patronaler Fonds		Vorsorgepläne mit Unterdeckung		Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung		Total Personalvorsorge	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Über-/Unterdeckung per 31. Dezember	13 900	10 344	6 545	6 012	-	-	-	-	20 445	16 356
Wirtschaftlicher Anteil per 31. Dezember	-	-	6 545	6 012	-	-	-	-	6 545	6 012
Veränderung des wirtschaftlichen Anteils	-	-	-533	7 831	-	-1 321	-	-	-533	6 510
Ausgliederung des Papiergeschäfts, siehe auch Erläuterung 32	-	-	-	-8 331	-	-	-	-	-	-8 331
Abgegrenzte Beiträge	2 558	3 987	-	-	-	212	1 627	803	4 185	5 002
Ergebnis aus Arbeitgeber-Beitragsreserve	-56	-56	-	-	-	-	-	-	-56	-56
Aufwand für Personalvorsorge	2 502	3 931	-533	-500	-	-1 109	1 627	803	3 596	3 125

Unter der Position «Vorsorgepläne mit Überdeckung» ist die Vorsorgeeinrichtung der CPH-Gruppe, Root/Schweiz, abgebildet, welcher auch die aus der ehemaligen Chemischen Fabrik Uetikon hervorgegangenen Unternehmensgruppen Perlen Industrieholding AG und UBV Holding AG angeschlossen sind. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Stiftung, in deren Stiftungsrat Arbeitgeber und Arbeitnehmer paritätisch vertreten sind. Die Vorsorgeeinrichtung der CPH Group führt die berufliche Vorsorge für die Schweizer Gesellschaften in eigener Verantwortung im Beitragsprimat durch. Die Leistungen werden auf der Grundlage der vorhandenen Altersguthaben festgesetzt. Sie hängen somit von den bezahlten Beiträgen, den eingebrachten Freizügigkeitsleistungen und den Einkäufen ab, jeweils inklusive Verzinsung. Die Finanzierung erfolgt durch reglementarisch festgelegte Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Ermittlung einer allfälligen Über- oder Unterdeckung erfolgt aufgrund der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung nach Abzug der Wertschwankungsreserven. Zum Ende des Berichtsjahrs ergibt sich eine Überdeckung von CHF 13.9 Mio. (Vorjahr CHF 10.3 Mio.). Diese Überdeckung steht vollumfänglich den Destinatären der Vorsorgeeinrichtung zu, weshalb kein wirtschaftlicher Anteil aktiviert wird.

Als «Patronaler Fonds» ist die Stiftung Hilfsfonds der CPH-Gruppe, Buchrain/Schweiz, ausgestaltet. Der Hilfsfonds ist eine patronale Stiftung für alle in der Schweiz beschäftigten Mitarbeitenden. Dieser angeschlossen sind auch die aus der ehemaligen Chemischen Fabrik Uetikon hervorgegangenen Unternehmensgruppen Perlen Industrieholding AG und UBV Holding AG, wobei die Stiftung die Über- bzw. Unterdeckung für jede dieser Unternehmensgruppen separat ausweist. Die Stiftung erbringt Leistungen im Sinne der Personalvorsorge und bei Notlagen an Mitarbeitende und an deren Angehörige. Zudem kann sie die Finanzierung der Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen der Gruppengesellschaften in der Schweiz übernehmen. Die Ermittlung einer allfälligen Über- oder Unterdeckung erfolgt aufgrund der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten Jahresrechnung des Hilfsfonds nach Abzug der Wertschwankungsreserven. Zum Ende des Berichtsjahrs ergibt sich eine der CPH Group zuordenbare Überdeckung von CHF 6.5 Mio. (Vorjahr CHF 6.0 Mio.). Diese Überdeckung steht vollumfänglich dem Arbeitgeber zu. Deshalb wird der entsprechende Betrag als wirtschaftlicher Anteil unter den Finanzanlagen aktiviert.

Unter der Position «Vorsorgepläne mit Unterdeckung» wurde im Vorjahr ein seit Ende 2015 eingefrorener leistungsorientierter Vorsorgeplan in den USA liquidiert. Der Liquidationsgewinn von CHF 1.1 Mio. führte im Vorjahr zu einer entsprechenden Minderung des Aufwands für Personalvorsorge.

Unter den «Vorsorgeplänen ohne Über-/Unterdeckung» sind ein beitragsorientierter Sparplan in den USA (401k) sowie weitere unwesentliche Vorsorgepläne in anderen Ländern abgebildet. Bei diesen Plänen gibt es keine Über- oder Unterdeckungen. Entsprechend sind keine wirtschaftlichen Anteile in der Bilanz aktiviert oder passiviert.

Die CPH Group hatte in früheren Jahren Arbeitgeber-Beitragsreserven geäufnet, die sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt hatten:

in CHF 1 000	2025	2024
Nominalwert per 31. Dezember	4 606	4 696
Verwendungsverzicht per 31. Dezember	-	-
Bildung	-	-
Verwendung	-146	-1 218
Ausgliederung des Papiergeschäfts, siehe auch Erläuterung 32	-	-5 214
Bilanzwert per 31. Dezember	4 606	4 696
Ergebnis aus Arbeitgeber-Beitragsreserve	56	56

26. Verpfändete Aktiven

in CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	1 139	1 657
Land und Gebäude	2 025	1 430
Total Bilanzwert der verpfändeten Aktiven	3 164	3 087

27. Derivative Finanzinstrumente

in CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Devisentermingeschäfte		
Kontraktwert	37 631	61 069
Positiver Wiederbeschaffungswert ¹	111	190
Negativer Wiederbeschaffungswert ¹	286	1 866

¹ nicht bilanziert

Die offenen Devisenabsicherungsgeschäfte sichern zukünftige Cashflows primär in EUR und in USD ab. Es bestehen weder zur Absicherung von Bilanzpositionen noch zu Handelszwecken gehaltene bilanzierte derivative Finanzinstrumente.

28. Nicht bilanzierte operative Leasingverpflichtungen

in CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Innert 1 Jahr fällig	3 368	2 430
In 2 bis 5 Jahren fällig	7 509	3 333
In mehr als 5 Jahren fällig	7 532	272
Total operative Leasingverbindlichkeiten	18 409	6 035

Die nicht bilanzierten operativen Leasingverpflichtungen umfassen insbesondere Raummieten und Fahrzeuge.

29. Bürgschaften und Garantieverpflichtungen

Per Ende Berichtsjahr wie auch per Ende Vorjahr bestanden keine nicht bilanzierten Bürgschaften und Garantieverpflichtungen gegenüber Dritten.

30. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Mit Unternehmen, welche der CPH Group sowie deren Verwaltungsräten und Mitgliedern der Gruppenleitung nahestehen, erfolgten folgende Transaktionen für verkaufte Produkte und bezogene Dienstleistungen:

in CHF 1 000	2025	2024
Canexis Pharma AG (Alois Waldburg-Zeil)	29	-
Kelterborn Advisory AG (Kaspar W. Kelterborn)	-	-46
Niederer Kraft Frey AG (Manuel Werder)	-24	-296
Single Group GmbH (Tim Talaat)	-82	-1
UBV Immobilien Treuhand AG (Peter Schaub, Manuel Werder, Tim Talaat)	-4	-16
Weber Schaub & Partner AG (Peter Schaub)	-43	-39
Total Transaktionen mit nahestehenden Personen, brutto	182	398
Total Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen per 31. Dezember	17	28

Das Total der Transaktionen mit nahestehenden Personen ist im Vorjahr aufgrund von einmaligen Kosten zur Vorbereitung und Umsetzung der Ausgliederung des Bereichs Papier höher ausgefallen.

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden keine Darlehen oder Kredite an nahestehende Personen gewährt.

31. Kauf von Tochtergesellschaften

Am 5. Februar 2025 erwarb die Perlen Packaging AG 100 % der Anteile an der LOG Plastic Products Company Limited, einem Unternehmen mit Sitz in Ashdot Ya'acov Ichud, Israel, mit deren Tochtergesellschaft Log Plasticon Zrt. mit Sitz in Tököl, Ungarn. Das Unternehmen produziert primär Verpackungslösungen mit hohen Barriere-Eigenschaften gegen Sauerstoff und Wasserdampf zur sicheren Aufbewahrung von flüssigen und festen Arzneimitteln in der Pharma- und Medizinindustrie. Die folgende Tabelle zeigt den Marktwert der erworbenen Aktiven und Passiven zum Erwerbszeitpunkt:

in CHF 1 000	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 947
Vorräte	4 204
Sonstiges Umlaufvermögen	1 764
Sachanlagen	18 012
Identifizierte immaterielle Anlagen	2 249
Finanzverbindlichkeiten	-10 018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2 751
Sonstige Verbindlichkeiten	-3 724
Gekaufte Nettoaktiven	15 683

Die Differenz von CHF 4.4 Mio. zwischen den gekauften Nettoaktiven von CHF 15.7 Mio. und den Anschaffungskosten von CHF 20.1 Mio. wurde als Goodwill mit dem Eigenkapital verrechnet. Nach Abzug von mitübernommenen flüssigen Mitteln von CHF 0.9 Mio. ergab sich ein Geldfluss für den Kauf von Tochtergesellschaften von netto CHF 19.2 Mio. In die vorliegende Erfolgsrechnung ist ein Nettoumsatz aus akquirierten Tochtergesellschaften von CHF 22.7 Mio. eingeflossen. Der Nettoumsatz bis zum Erwerbszeitpunkt betrug in der Berichtsperiode CHF 1.8 Mio.

Am 15. Juli 2025 erwarb die Zeochem AG alle wesentlichen Vermögenswerte von SiliCycle, einem Unternehmen mit Sitz in Quebec, Kanada, einschliesslich 100 % der Anteile an der SiliCycle SAS, Paris, Frankreich, sowie 55 % der Anteile an der SiliCycle Associate Hong Kong Ltd, Hongkong, China, welche ihrerseits 100 % der Anteile an der SiliCycle (Shanghai) Science and Technology Development Co. Ltd., Shanghai, China, hält. Mit der Übernahme der Vermögenswerte der SiliCycle erweitert die Zeochem ihr Produktportfolio im Bereich derivatisierter Chromatographie-Gele. Die folgende Tabelle zeigt den Marktwert der erworbenen Aktiven und Passiven zum Erwerbszeitpunkt:

in CHF 1 000

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 419
Vorräte	2 511
Sonstiges Umlaufvermögen	1 117
Sachanlagen	10 197
Identifizierte immaterielle Anlagen	304
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-906
Sonstige Verbindlichkeiten	-1 176
Minderheitsanteile	-299
Gekaufte Nettoaktiven	14 167

Die Differenz von CHF 0.2 Mio. zwischen den gekauften Nettoaktiven von CHF 14.2 Mio. und den Anschaffungskosten von CHF 14.4 Mio. wurde als Goodwill mit dem Eigenkapital verrechnet. Nach Abzug von mitübernommenen Flüssigen Mitteln von CHF 0.6 Mio. ergab sich ein Geldfluss für den Kauf von Tochtergesellschaften von netto CHF 13.8 Mio. In die vorliegende Erfolgsrechnung ist ein Nettoumsatz aus akquirierten Tochtergesellschaften von CHF 3.9 Mio. eingeflossen. Der Nettoumsatz bis zum Erwerbszeitpunkt betrug in der Berichtsperiode CHF 6.9 Mio.

Am 29. April 2024 erwarb die Zeochem AG 100 % der Anteile an der Sorbchem India Private Limited, einem Unternehmen mit Sitz in Vadodara, Indien, in welchem die Aktivitäten der bisherigen Sorbead India und Swambe Chemicals gebündelt wurden. Sorbchem India handelt mit Molekularsieben und Verpackungsmaterialien und produziert Chromatographie-Gele für den Einsatz in der Verpackungs- und Pharmabranche. Die folgende Tabelle zeigt den Marktwert der erworbenen Aktiven und Passiven zum Erwerbszeitpunkt:

in CHF 1 000

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 274
Vorräte	994
Sonstiges Umlaufvermögen	212
Sachanlagen	4 564
Finanzanlagen	238
Identifizierte immaterielle Anlagen	5 842
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-389
Sonstige Verbindlichkeiten	-473
Gekaufte Nettoaktiven	13 262

Die Differenz von CHF 19.9 Mio. zwischen den gekauften Nettoaktiven von CHF 13.3 Mio. und den Anschaffungskosten von CHF 33.2 Mio. wurde als Goodwill mit dem Eigenkapital verrechnet. Nach Abzug von mitübernommenen Flüssigen Mitteln von CHF 0.2 Mio. und einer noch nicht bezahlten Kaufpreisverbindlichkeit von CHF 0.2 Mio. ergab sich ein Geldfluss für den Kauf von Tochtergesellschaften von netto CHF 32.8 Mio. In die vorliegende Erfolgsrechnung ist in der Vorperiode ein Nettoumsatz aus akquirierten Tochtergesellschaften von CHF 6.2 Mio. eingeflossen. Der Nettoumsatz bis zum Erwerbszeitpunkt betrug in der Vorperiode CHF 3.5 Mio.

32. Ausgliederung des Papiergeschäfts

Die Gesellschaft beschloss anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Juni 2024 die Schaffung von zwei unabhängigen Unternehmen mit der CPH Group AG (vormals CPH Chemie + Papier Holding AG) und der Perlen Industrieholding AG. Die Aufteilung erfolgte durch die Ausschüttung des Papiergeschäfts mittels Kapitalherabsetzung/Sachdividende, indem am 25. Juni 2024 jedem bisherigen Aktionär der CPH Group AG je CPH-Namenaktie eine Namenaktie der Perlen Industrieholding AG zugeteilt wurde.

Mit der Ausgliederung verliessen nachfolgende Unternehmen den Konsolidierungskreis der CPH Group:

- Perlen Papier AG, Root, Schweiz
- APS Altpapier Service Schweiz AG, Root, Schweiz
- Perlen Deutschland GmbH, München, Deutschland
- Perlen Immobilien AG (vormals CPH Immobilien AG), Root, Schweiz
- Perlen Papier Immobilien AG, Root, Schweiz
- Hotel & Gasthaus Die Perle AG, Root, Schweiz

Umsatz und Ergebnisse des ausgegliederten Bereichs bis zur Ausgliederung per 25. Juni 2024 sind in Erläuterung 1, Segmentinformationen, ersichtlich.

Die folgende Tabelle zeigt den Buchwert der ausgegliederten Aktiven und Passiven:

in CHF 1 000

Flüssige Mittel	69 166
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24 872
Sonstige Forderungen	4 497
Vorräte	28 234
Rechnungsabgrenzungen	3 213
Sachanlagen	104 668
Finanzanlagen	38 220
Immaterielle Anlagen	1 785
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-45 083
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-3 298
Rechnungsabgrenzungen	-5 297
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-48
Langfristige Rückstellungen	-8 986
Ausgebuchte Nettoaktiven	211 943

Zwischen den ausgebuchten Nettoaktiven von CHF 211.9 Mio. plus den aus dem Eigenkapital rezyklierten Goodwill und kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen von CHF 20.9 Mio. sowie dem Nettomarktwert der Kapitalherabsetzung/Sachdividende von CHF 210.5 Mio. ergab sich eine Differenz von CHF 22.3 Mio. Diese wurde als nicht liquiditätswirksames Ergebnis aus der Ausgliederung der Erfolgsrechnung belastet.

33. Umrechnungskurse

in CHF	Durchschnittskurs		Jahresendkurs	
	2025	2024	31.12.2025	31.12.2024
1 EUR	0.9370	0.9530	0.9300	0.9380
1 USD	0.8310	0.8800	0.7920	0.9060
1 BAM	0.4791	0.4873	0.4755	0.4796
1 BRL	0.1490	0.1640	0.1450	0.1470
1 CAD	0.5940	n/a	0.5780	n/a
1 CNY	0.1156	0.1223	0.1134	0.1242
1 ILS	0.2410	n/a	0.2486	n/a
1 INR	0.0095	0.0105	0.0088	0.0106

34. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine bilanzierungs- oder offenlegungspflichtigen Ereignisse zwischen dem Bilanzstichtag und dem 9. Februar 2026, dem Datum der Genehmigung und Freigabe zur Veröffentlichung der vorliegenden Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat. Die Konzernrechnung unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre, welche für den 17. März 2026 terminiert ist.

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der CPH Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2025, der konsolidierten Geldflussrechnung und der Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

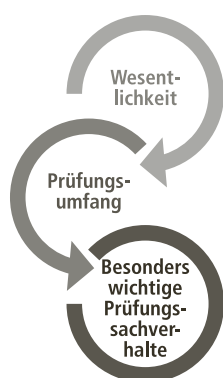
Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 72 bis 95) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz



Überblick

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung:
CHF 3 200 000

Die durch unsere Prüfungen («full scope audit») erfassten Einheiten tragen zu 90 % des Nettoumsatzes des Konzerns bei.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

- Beurteilung der Angemessenheit der Rückstellungen für Umweltschutzmassnahmen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung

CHF 3 200 000

Bezugsgrösse

Nettoumsatz

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit

Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Nettoumsatz, da dieser aus unserer Sicht angesichts der volatilen Ertragslage des Konzerns in den letzten Jahren eine angemessene Grösse ist. Zudem stellt der Nettoumsatz eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Konzernrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Beurteilung der Angemessenheit der Rückstellungen für Umweltschutzmassnahmen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Auf den Bilanzstichtag bestehen kurz- und langfristig Rückstellungen für Umweltschutzmassnahmen im Umfang von CHF 24.0 Mio. im Zusammenhang mit der Aufgabe und dem Verkauf des Produktionsstandortes Uetikon sowie mit Sanierungs- und Kostenübernahmepflichten verschiedener Deponien und Grundstücke.

Aufgrund des Umfangs der künftig anfallenden Kosten für die Umweltschutzmassnahmen sowie der erheblichen, den Berechnungen zugrunde liegenden Schätzungen erachten wir die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rückstellungen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Ausführungen zu den Rückstellungen für Umweltschutzmassnahmen finden sich in den Ziffern 7 und 20 des Anhangs der Konzernrechnung.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Durchsicht und Beurteilung von Memoranden und Aktennotizen der Geschäftsleitung zur Höhe der bilanzierten Rückstellungen.
- Stichprobenweise Prüfung der Berechnungen und der Annahmen der geschätzten Aufwendungen für die Umweltschutzmassnahmen.
- Einsichtnahme in die den Berechnungen zugrundeliegenden Auftragsvergaben, Gutachten und Angebote sowie in die Korrespondenz, die Protokolle und Kostenübersichten.
- Besprechungen mit der Geschäftsleitung und dem Fachausschuss Finanzen und Revision.
- Beurteilung, ob die Offenlegung der Rückstellungen den Vorgaben von Swiss GAAP FER entsprechen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Norbert Kühnis
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Josef Stadelmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 9. Februar 2026

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich,
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

Ergänzende Definitionen zu Finanzkennzahlen

Die Finanzinformationen in diesem Geschäftsbericht beinhalten ergänzend gewisse Kennzahlen, die nicht durch Swiss GAAP FER definiert sind. Diese dienen dem Management zur Messung der Leistung des Unternehmens. Sie können möglicherweise von ähnlichen Messgrössen anderer Unternehmen abweichen und sind nicht als Ersatz der Swiss-GAAP-FER-Kennzahlen zu sehen. Sie sind nachfolgend definiert:

Wachstumsrate

Die Wachstumsrate entspricht der Zu- bzw. Abnahme der entsprechenden Kennzahl in Prozent des Wertes der Kennzahl in der Vergleichsperiode.

Währungsbereinigte Veränderungen

Zur Berechnung von währungsbereinigten Veränderungen werden die entsprechenden Kennzahlen zu den Währungskursen der Vergleichsperiode umgerechnet.

Bruttogewinn / Bruttogewinnmarge

Der Bruttogewinn berechnet sich wie folgt:

- + Nettoumsatz
- + Andere betriebliche Erträge
- + Bestandesänderungen
- Materialaufwand
- Energieaufwand

Die Bruttogewinnmarge ist der Bruttogewinn in Prozent des Nettoumsatzes.

EBITDA / EBITDA-Marge

Das EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen) berechnet sich wie folgt:

- + Betriebliches Ergebnis (EBIT)
- + Abschreibungen auf Sachanlagen
- + Abschreibungen auf immaterielle Anlagen
- + Wertbeeinträchtigung von Anlagevermögen

Die EBITDA-Marge ist das EBITDA in Prozent des Nettoumsatzes.

EBIT / EBIT-Marge

Das EBIT entspricht dem betrieblichen Ergebnis. Die EBIT-Marge ist das betriebliche Ergebnis (EBIT) in Prozent des Nettoumsatzes.

Betriebliches Ergebnis (EBIT) vor Wertbeeinträchtigung / EBIT-Marge vor Wertbeeinträchtigung

Das EBIT vor Wertbeeinträchtigung berechnet sich wie folgt:

- + Betriebliches Ergebnis (EBIT)
- + Wertbeeinträchtigung von Anlagevermögen

Die EBIT-Marge vor Wertbeeinträchtigung ist das EBIT vor Wertbeeinträchtigung in Prozent des Nettoumsatzes.

Eigenkapitalrendite

Zur Berechnung der Eigenkapitalrendite wird das Nettoergebnis durch das durchschnittliche Eigenkapital dividiert. Das durchschnittliche Eigenkapital entspricht dem Durchschnitt des Eigenkapitals am Anfang und Ende der Berichtsperiode.

Cashflow

Der Cashflow (vor Veränderung des nicht finanziellen Nettoumlaufvermögens) errechnet sich wie folgt:

- + Geldfluss aus Geschäftstätigkeit
- + Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- + Veränderung der Vorräte
- + Veränderung der sonstigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen
- + Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- + Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen

Free Cashflow¹

Der Free Cashflow errechnet sich wie folgt:

- + Geldfluss aus Geschäftstätigkeit
- + Geldfluss aus Investitionstätigkeit
- Kauf von Tochtergesellschaften und Minderheiten

¹ Die Definition des Free Cashflows wurde in Übereinstimmung mit den strategischen Zielen dahingehend präzisiert, dass die Geldflüsse für den Kauf von Tochtergesellschaften und Minderheiten nicht enthalten sind. Vergleichsinformationen wurden entsprechend angepasst.

Nettoliquidität

Die Nettoliquidität errechnet sich wie folgt:

- + Flüssige Mittel
- Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten

Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung errechnet sich wie folgt:

- + Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten
- Flüssige Mittel

Verschuldungsfaktor

Der Verschuldungsfaktor entspricht der Nettoverschuldung geteilt durch das Betriebsergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA).

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote entspricht dem Eigenkapital (inkl. Minderheiten) in Prozent des Totals der Aktiven.

Betriebliches Nettoumlaufvermögen

Das betriebliche Nettoumlaufvermögen berechnet sich wie folgt:

- + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- + Sonstige Forderungen
- + Vorräte
- + Aktive Rechnungsabgrenzungen
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten
- Kurzfristige Rückstellungen
- Passive Rechnungsabgrenzungen

Eingesetztes Kapital (Capital employed)

Das eingesetzte Kapital berechnet sich wie folgt:

- + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- + Sonstige Forderungen
- + Vorräte
- + Aktive Rechnungsabgrenzungen
- + Sachanlagen
- + Finanzanlagen
- Aktive latente Ertragssteuern
- + Immaterielle Anlagen
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Kurz- und langfristige sonstige Verbindlichkeiten
- Kurz- und langfristige Rückstellungen
- + Passive latente Ertragssteuern
- Passive Rechnungsabgrenzungen

Nettobetriebsgewinn nach Steuern (NOPAT)

Der Nettobetriebsgewinn nach Steuern (NOPAT) berechnet sich wie folgt:

- + Betriebliches Ergebnis (EBIT) vor Wertbeeinträchtigungen
- Darauf anrechenbare Ertragssteuern zum erwarteten Ertragssteuersatz der Periode

Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)

Zur Berechnung der Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) wird der Nettobetriebsgewinn nach Steuern (NOPAT) durch das durchschnittlich eingesetzte Kapital dividiert. Das durchschnittlich eingesetzte Kapital entspricht dem Durchschnitt des eingesetzten Kapitals am Anfang und Ende der Berichtsperiode.